

Behandlungen



Diese Behandlung können Sie erhalten, wenn Sie an Krebs leiden:

[Chirurgie](#) | [Chemotherapie](#) | [Bestrahlung/Strahlentherapie](#) | [Hormontherapie](#)

Chirurgie

Eine Operation ist eine weit verbreitete Maßnahme gegen viele Krebsarten. Die Art und der Ausmaß des Operativen Eingriffes wird davon abhängig sein, wie weit sich der Krebs ausgebreitet hat oder wie weit er sich möglicherweise noch Ausbreiten kann.

Zum Beispiel kann bei Brustkrebs eine Lumpektomie (Entfernung des Tumor, sowie das an ihn angrenzende Gewebe) notwendig sein oder es kann auch eine radikale Mastektomie (Entfernung der gesamten Brust) als notwendig erachtet werden.

Jeder einzelne Fall ist anders.

Chemotherapie



Dies ist eine Krebsbehandlung, die Drogen benutzt, um Krebszellen zu zerstören.

Die Gesamtmenge der Medikamente muss groß genug sein, um Krebszellen abzutöten, jedoch muss sie noch niedrig genug sein, damit gesunde Zellen nicht auch absterben.

Die Behandlung, die Sie erhalten, wird von Ihrem Arzt ausgewählt werden, um Ihre besonderen gesundheitlichen Bedürfnisse zu erfüllen.

Es wird üblicherweise in Zyklen verabreicht.

Ein Zyklus kann in der Regel die Behandlung für zwei oder drei Wochen sein, über einen Zeitraum von drei Monaten. Medikamente können oral (über den Mund) oder intravenös (in die Vene) eingenommen werden.

Nebenwirkungen, die dabei auftreten können, sind Übelkeit, Appetitlosigkeit, Haarausfall, erhöhte Chance auf Infektionen, Blutungen, Blutarmut, Müdigkeit und Veränderungen in Ihrem

Menstruationszyklus. Die meisten dieser Nebenwirkungen verschwinden wieder, sobald die Behandlung beendet ist.

Die Chemotherapie wird auch verwendet, um die Größe der krebsartigen Wucherungen zu reduzieren und minimiert dadurch den Umfang der sonstigen operativen Eingriffe.

Strahlentherapie/Strahlentherapie

Dies ist eine Krebs Behandlung, die hochenergetische Strahlung (Röntgenstrahlung) verwendet, um Krebszellen zu verletzen, indem bei der Bestrahlung die Teilungsfähigkeit der Zellen zerstört wird. Für Frauen mit fortgeschrittenem Krebs, kann Strahlung dazu verwendet werden, den Tumor zu verkleinern, damit dieser Operativ leichter entfernt werden kann. Es kann auch helfen, Schmerzen zu vermindern, die durch einen in den Knochen gewachsenen Tumor verursacht werden.

Zwei Arten von Strahlentherapie werden zur Behandlung von Brustkrebs verwendet:

1. Externe Strahlentherapie

Meistens wird dies als Absicherung, nach einer Brustkrebs-Operation, wie nach einer Lumpektomie, einer Segmentektomie oder einer Mastektomie durchgeführt.

Nach einer externen Bestrahlung kann die Haut in der bestrahlten Gegend, wie nach einem Sonnenbrand aussehen und sich auch so anfühlen, wobei diese nach und nach in ein gebräuntes Aussehen verblasst.

2. Interne Radiotherapie

Diese Art der Strahlentherapie wird manchmal als Absicherung nach einer Lumpektomie oder Segmentektomie durchgeführt. Dabei wird der Bereich um den Tumor herum extra bestrahlt. Sie erhalten eine Vollnarkose. Drähte mit einem radioaktiven Material werden in Ihre Brust gesetzt. Die Radioaktivität verschwindet, wenn die Drähte entfernt werden.

Mögliche Nebenwirkungen von Strahlen/Strahlentherapie sind:

- Rötung und Schmerzen der Haut
- Übelkeit
- Müdigkeit

Diese werden langsam verschwinden, wenn die Behandlung beendet ist, jedoch werden Sie möglicherweise das Gefühl der müdigkeit noch für einige Monate behalten.

Hormontherapie

Es kann vorkommen, dass bestimmte Konzentrationen bestimmter Hormone dem Krebs beim Wachsen helfen. Hormontherapie umfasst die Veränderung der Konzentration der Hormone, die dem Krebs helfen zu wachsen.

Diese Therapie beeinflusst den gesamten Körper und wird zusammen mit anderen Methoden eingesetzt. Zum Zeitpunkt der Biopsie (Untersuchen von Zellen eines lebenden Organismus) werden diese (Brust-) Krebszellen daraufhin überprüft, ob das Wachstum durch die Hormone Östrogen und Progesteron beeinflusst wird, um somit festzustellen, ob diese Form der Behandlung verwendet werden soll.

[Cancom Index](#) | [Zurück](#) | [Weiter](#)